

Apple-Chef Tim Cook besucht Seele Gruppe

Qualität und Größe überzeugen weltbekanntem Auftraggeber

Der Fassadenspezialist Seele hat die Zusammenarbeit mit Apple vertieft. Für den futuristischen Neubau Apple Campus 2 hat die Seele-Tochter 800 Fassadenscheiben mit Abmessungen von 14 mal 3,20 Meter produziert.



Nelli Diller, Geschäftsführerin von Seele, und Tim Cook, CEO von Apple, betrachten nebeneinander eine der von Sedak gefertigten Vordachscheiben für Apple Campus 2.

Fotos: dpa/Tobias Hase

Das letzte Glassegment für das neue Apple-Hauptquartier nahm Firmen-Chef Tim Cook höchstpersönlich in Gersthofen in Augenschein und äußerte sich begeistert: „Die Qualität und die Größe der Scheiben, das liegt über allem, was je weltweit umgesetzt wurde.“ Seele sei das beste glasverarbeitende Unternehmen der Welt. „Nichts, das nicht perfekt wäre, verlässt diese Fabrik.“ Beim Firmenrundgang durch die Sedak-Fertigung verwies Cook auf die in der Vergangenheit bewährte Zusammenarbeit mit der Seele Unternehmensgruppe, ein Beispiel dafür sei der markante Glaswürfel des bekannten Apple Stores an der Fifth Avenue in New York.

Dimension und Präzision

„Ohne Seele hätten wir die Stores in aller Welt und unseren Apple Campus 2 nicht so entwerfen können, wie wir uns das vorgestellt haben“, sagte Cook der Nachrichtenagentur dpa. Die gigantischen Fassadenscheiben mit einer Abmessung von 14 mal 3,20 Meter sind die letzte

Lieferung der Schwaben für den futuristischen Apple Campus 2, die neue Apple-Firmenzentrale im kalifornischen Cupertino. Die Seele-Tochter Sedak, die 2007 für die eigenständige Glasfertigung gegründet wurde, produzierte mehr als 800 der Scheiben. Auch die Vordachscheiben stammen aus Gersthofen ebenso wie die eigentliche Fassade inklusive der Metall-

konstruktion. Circa 50 Kilometer Luftlinie von Gersthofen entfernt sitzt der Spezialist Josef Gartner in Gundelfingen, der die Seele-Scheiben in die Campus-Fassade integriert und einbaut.

Die Grenzen des Machbaren ausloten

Nelli Diller, die Geschäftsführerin von Seele, ergänzte, die Architekten und Designer von Apple hätten klare Visionen und stellten hohe Ansprüche an die Perfektion. „Wir fordern uns gegenseitig und treiben uns immer wieder an, die Grenzen des Machbaren auszuloten und aufs Neue zu überschreiten.“ Zu den Referenzen von Seele zählten der 185 Meter hohe Doppelturm der Europäischen Zentralbank in Frankfurt, das Nationalstadion in Peking und wie erwähnt das markante Würfel-design des Apple Stores an der Fifth Avenue in New York. Für die Qualität der großen Gläser setzt Sedak einen 220 Tonnen schweren sowie 17 Meter langen Autoklaven ein. Den gasdichten, verschließbaren Druckbehälter, der eigentlich in Luft- und Raumfahrtindustrie gebraucht wird, nutzt Sedak wie einen gigantischen Ofen für die Veredelung der Gläser.



Apple-Chef Tim Cook begutachtet die Glasveredelung bei Sedak.